



PD Dr. Andreas Würigler (Universität Bern)

### **„Beyeinander zu tagen versamelt“**

## **Die Tagsatzung als Treffpunkt der Gesandten der eidgenössischen Orte und der europäischen Mächte im späten 15. Jahrhundert**

Die eidgenössischen Orte oder Kantone, die unter sich mit unterschiedlichen Bündnissen liiert waren, trafen sich zu Versammlungen, die „Tage“, „Tagleistungen“ oder „Tagsatzungen“ genannt wurden. Hier kontrollierten die Gesandten der Orte seit dem frühen 15. Jahrhundert regelmässig die jährlichen Rechnungen der Landvögte über den gemeinsamen Besitz, die Gemeinen Herrschaften und besprachen zudem weitere Fragen von allgemeinem Interesse. Seit den 1470er Jahren nahm nicht nur die Zahl der Versammlungen rapide zu. Auch erschienen immer häufiger Gesandte fremder Mächte an den Tagsatzungen der Eidgenossen. Hier spiegelt sich deutlich die Rolle der Eidgenossenschaft in den Burgunderkriegen und damit in den europäischen Auseinandersetzungen.

Der Vortrag stellt die sich zur Institution verstetigende Versammlungspraxis im ausgehenden 15. Jahrhundert vor, als die Tagsatzungen zu den entscheidenden Treffpunkten der politischen Elite der eidgenössischen Kantone nicht nur unter sich, sondern auch mit den Gesandten benachbarter oder entfernterer Mächte avancierten. Untersucht werden die eidgenössischen und nicht-eidgenössischen Teilnehmer, die besprochenen Inhalte, die angewandten Beratungs- und Entscheidungsverfahren sowie die diplomatischen Umgangsformen, wobei die Rolle der Tagsatzung als Koordinations- und Kommunikationsplattform im Zentrum stehen wird.

### **PD Dr. Andreas Würigler**

Geb. 1961, 1981 bis 1990 Studium der Geschichte und Germanistik in Bern, 1991 bis 1995 Forschungsaufenthalt in Berlin, 1994 Promotion in Bern, 1999 bis 2003 Habilitationsprojekt „Die eidgenössische Tagsatzung in europäischer Perspektive“, seit 2003 Dozent an der Universität Bern, 2005 Habilitation, 2007 bis 2011 SNF-Forschungsprojekt „Bitten im Wandel. Umbrucherfahrung und Interessenartikulation in der städtischen Gesellschaft Berns um 1800“, wohnhaft in Bern.

#### Publikationen (Auswahl)

- „Boten und Gesandte an den eidgenössischen Tagsatzungen. Diplomatische Praxis im Spätmittelalter“, in: Schwinges, Rainer C. / Wriedt, Klaus (Hgg.), *Gesandtschaftswesen im Mittelalter (Vorträge und Forschungen)* (Bd. 60), Ostfildern 2003, S. 287-312.
- ‚Reden‘ und ‚Mehren‘. Politische Funktionen und symbolische Bedeutungen der eidgenössischen Tagsatzung (15.-18. Jahrhundert), in: Neu, Tim et al. (Hgg.), *Zelebrieren und Verhandeln. Zur Praxis ständischer Institutionen im frühneuzeitlichen Europa*, Münster 2009, S. 89-106.
- Die Tagsatzung der Eidgenossen. Politik, Kommunikation und Symbolik einer repräsentativen Institution im europäischen Kontext 1470-1798, (*Frühneuzeit-Forschungen*, Bd. \*), Epfendorf/Neckar, (im Druck).